

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20212786**

Status: öffentlich

Datum: 30.08.2021

Verfasser/in: Frau de Lemos Amado

Fachbereich: Amt für Finanzsteuerung

Bezeichnung der Vorlage:

Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung auf öffentlichen Gebäuden der
Beteiligungsunternehmen

Bezug:

Anfrage zur 5. Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen und Controlling am 11.05.2021, TOP 6.5
– Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat, Photovoltaikanlagen und Dachbegrünung auf öffentlichen
Gebäuden der Beteiligungsunternehmen (Vorlage Nr. 20211537)

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Beteiligungen und Controlling

Sitzungstermin:

23.09.2021

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Zur 5. Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen und Controlling am 11.05.2021 stellte die Fraktion
DIE LINKE. folgende Anfrage:

1. Auf wie vielen Dächern und Fassaden von Gebäuden oder ähnlich nutzbaren Flächen im Besitz
der städtischen Beteiligungsunternehmen sind in Bochum Photovoltaikanlagen installiert bzw. wer-
den absehbar installiert? Bitte nach Jahren und Beteiligungsunternehmen seit 2015 aufschlüsseln.
2. Wie viele Dächer und Fassaden von Gebäuden der städtischen Beteiligungsunternehmen sind
begrünt oder sollen demnächst begrünt werden? Bitte auch hier nach Jahren und Beteiligungsun-
ternehmen seit 2015 aufschlüsseln.
3. Gab es von Seiten der Verwaltung Gespräche mit den Beteiligungsunternehmen über stärkere
Investitionen in Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen? Wenn ja, welches Ergebnis hatten die
Gespräche? Wenn nein, warum fordert die Stadt von den Beteiligungsunternehmen kein stärkeres
Engagement für den Klimaschutz?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage nach Abstimmung mit den Beteiligungsunternehmen wie
folgt:

Zu 1. Auf wie vielen Dächern und Fassaden von Gebäuden oder ähnlich nutzbaren Flächen im Be-
sitz der städtischen Beteiligungsunternehmen sind in Bochum Photovoltaikanlagen installiert bzw.
werden absehbar installiert? Bitte nach Jahren und Beteiligungsunternehmen seit 2015 aufschlüs-
seln.

Sparkasse Bochum AöR

Derzeit ist an keinem Standort eine Photovoltaikanlage installiert. Im Rahmen eines geplanten Neubauprojektes der Sparkasse Bochum wird am Dr.-Ruer-Platz 8 ein Energiehaus Plus inklusive der Installation einer Photovoltaikanlage entstehen.

Darüber hinaus überprüfen wir die Beschaffenheit der Dachflächen unserer Bestandsgebäude hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit unter der Berücksichtigung von baulichen, ökonomischen und ökologischen Faktoren.

VBW Bauen und Wohnen GmbH

Jahr	Anzahl
Bis 2015	15
2016	4
2019	1
2020	1
2021	4 (in Umsetzung)

Im Rahmen der Entwicklung unserer Klimastrategie prüfen wir weitere Potenzialflächen in unserem Bestand. Ziel ist die Ausweitung der Nutzung erneuerbarer Energien und die Verringerung von CO₂-Ausstößen. In einem Pilotprojekt realisieren wir 2021 in Bochum-Harpen eine Modernisierung nach dem Energiesprong-Prinzip. Vier Häuser mit 32 Wohnungen erhalten Photovoltaikanlagen, die bilanziell den kompletten Energiebedarf decken (Allgemeinstrom, Haushaltsstrom, Heizung, Warmwasser und Lüftung).

Stadtwerke Bochum Holding

Die Stadtwerke Bochum Gruppe nutzt ein Dach mit einer Größe von 1.166 m² vollständig für den Betrieb einer Photovoltaikanlage. Die Anlage wurde 2010 in Betrieb genommen und befindet sich auf einem Gebäude des Betriebshofs in Bochum Hamme.

WasserWelten Bochum GmbH

Bei der Errichtung des neuen Eingangsgebäudes am Freibad Werne werden Solarabsorber auf dem Dach zur Erwärmung des Badewassers angebracht.

In Querenburg wird zurzeit geprüft, ob auf dem Dach des Hallenbades eine Photovoltaikanlage nachgerüstet werden kann.

USB Bochum GmbH

Alle Dächer der Liegenschaft Hanielstraße 1, 44801 Bochum, sind durch einen Statiker im Jahre 2012 geprüft worden. Unter Berücksichtigung der Reserven für Schnee- und Windlast waren nur zwei Dächer geeignet, das zusätzliche Gewicht einer Photovoltaikanlage zu tragen. Diese Dächer wurden bereits 2012 mit einer solchen Anlage ausgestattet.

An der Liegenschaft Obere Stahlindustrie 8, 44793 Bochum, wurde in 2020 eine statische Prüfung durchgeführt. Für das Dach, dass die zusätzliche Last einer Photovoltaikanlage tragen kann, liegen aktuell zwei Angebote vor. Eine wirtschaftliche Prüfung und weitere Gespräche mit den Anbietern müssen durch USB noch erfolgen. Da das EKOCityCenter (ECC) an die EKOCity GmbH verpachtet ist, müssen die EKOCity-Gremien der Errichtung einer Photovoltaikanlage zustimmen, was bereits erfolgt ist. Es besteht daher die Möglichkeit, dass die Umsetzung Ende 2021 erfolgen kann.

Ein Dach der Liegenschaft Rombacher Hütte, 44795 Bochum, wurde ebenfalls in 2020 geprüft. Leider sieht das statische Gutachten keine Möglichkeit zur Errichtung einer Photovoltaikanlage.

BOGESTRA AG

Gegenwärtig sind keine Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der BOGESTRA installiert. Wir befassen uns im Rahmen unserer Instandhaltungsprojekte regelmäßig mit dem Thema einer Einbindung von PV-Anlagen. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die meisten Dächer nicht für die Installation von PV-Anlagen statisch geeignet sind (damalige historische Planung).

BW-Riemke: Trapezblech ist statisch nicht für eine Installation ausgelegt.

BW-Weitmar: Aufgrund bereits durchgeführter statischer Überprüfungen nicht geeignet.

Abschließend kann festgehalten werden, dass der Standort BW-Engelsburg geeignet wäre (z.B. die Dachfläche der Abstellhalle).

Bochum WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft mbH (WEG)

Auf dem Parkhaus Westpark/Jahrhunderthalle wurde 2013 eine Photovoltaikanlage installiert. Für die Geschäftsstelle der Bochum Wirtschaftsentwicklung, Viktoriastr. 10 wird die Machbarkeit der Installation einer PV-Anlage aktuell überprüft.

SBO Senioreneinrichtungen der Stadt Bochum gGmbH

Die SBO gGmbH betreibt in den Einrichtungen Haus an der Bayerstraße und Haus an der Graf-Adolf-Straße aus dem Jahre 2011 jeweils eine Photovoltaikanlage. Mit diesen Anlagen wird die Warmwasser- und Stromversorgung der Einrichtung gespeist.

Für die geplante Senioreneinrichtung an der Sommerdellenstraße (voraussichtliche Inbetriebnahme 2023) ist eine Photovoltaikanlage und eine Dachbegrünung vorgesehen.

Zu 2. Wie viele Dächer und Fassaden von Gebäuden der städtischen Beteiligungsunternehmen sind begrünt oder sollen demnächst begrünt werden? Bitte auch hier nach Jahren und Beteiligungsunternehmen seit 2015 aufschlüsseln.

Sparkasse Bochum AöR

Seit 2019 ist das vollständige Dach der Geschäftsstelle Langendreer Alter Bahnhof begrünt. Darüber hinaus ist eine Teilfläche des Daches am Gebäude Dr.-Ruer-Platz 7 begrünt. Weitere Dachbegrünungen werden ähnlich dem Einsatz von Photovoltaikanlagen derzeit geprüft und im Rahmen von Dachsanierungen berücksichtigt.

VBW Bauen und Wohnen GmbH

Jahr	Anzahl
Bis 2015	1
2020	2
2021	5

Im Rahmen der Entwicklung unserer Klimastrategie prüfen wir weitere Potenzialflächen in unserem Bestand. Eine Machbarkeitsstudie für Klimaanpassungsmaßnahmen befindet sich in Vorbereitung und soll im Jahr 2021 durchgeführt werden. Zudem werden Flachdächer im Neubau standardmäßig mit Gründächern ausgestattet.

Stadtwerke Bochum Holding

Die Stadtwerke Bochum Gruppe hat fünf Dächer mit einer Gesamtgröße von 7.433 m² begrünt. Die Umsetzung erfolgte am Verwaltungsgebäude in der Innenstadt und am Wasserbehälter in Bochum Stiepel vor 2015, an zwei Gebäuden des Betriebshofs in Bochum Hamme in 2020 sowie am Umspannwerk in Bochum Linden in 2021.

WasserWelten Bochum GmbH

Aufgrund der Bausubstanz sowie der Statik der derzeitigen Schwimmbäder ist eine nachträgliche Dachbegrünung nicht möglich.

USB Bochum GmbH

Bisher wurde der Photovoltaikanlage der Vorzug vor einer Dachbegrünung gegeben.

Gleichwohl werden die Überdachungen der E-Schrottsammelunterstände auf den Wertstoffhöfen zukünftig begrünt. An den Wertstoffhöfen „Am Sattelgut“ und „Blücher Straße“ wurde eine Dachbegrünung in 2021 bereits umgesetzt. Auch der Sozialcontainer am WSH „In der Provitze“ erhält in 2021 eine Dachbegrünung. Die Begrünung des E-Schrottsammelunterstand am WSH „Schattbachstraße“ wird zurzeit geprüft. Mittelfristig werden am WSH „Brandwacht“ der E-Schrottsammelunterstand und Sozialcontainer neu errichtet und ebenfalls mit einer Dachbegrünung ausgestattet.

BOGESTRA AG

Gegenwärtig haben wir seit dem Jahr 2005 am Standort Bochum „Straßenbahnbetrieb Engelsburg“ ca. 3.350 m² begrünte Dachflächen, die sich auf drei Dachflächen verteilen. Im Zuge der Sanierung des KOM-Betriebsstandortes Bochum-Weitmar ist vom Grundsatz her eine Dachbegrünung geplant.

Bochum WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft mbH (WEG)

Das Dach des Parkhauses P5 Brückstraße wird aktuell (2021) mit einer Dachbegrünung ausgestattet. Im Zuge der Neubauprojekte erhalten das Parkhaus P7 (2022) sowie die beiden auf MARK 51°7 entstehenden Parkhäuser Süd (2024) und Nord (2025) jeweils eine Dachbegrünung.

SBO Senioreneinrichtungen der Stadt Bochum gGmbH

Für die geplante Senioreneinrichtung an der Sommerdellenstraße (voraussichtliche Inbetriebnahme 2023) ist eine Photovoltaikanlage und eine Dachbegrünung vorgesehen.

Zu 3. Gab es von Seiten der Verwaltung Gespräche mit den Beteiligungsunternehmen über stärkere Investitionen in Dachbegrünung und Photovoltaikanlagen? Wenn ja, welches Ergebnis hatten die Gespräche? Wenn nein, warum fordert die Stadt von den Beteiligungsunternehmen kein stärkeres Engagement für den Klimaschutz?

Die Stabstelle Klima & Nachhaltigkeit informierte im Rahmen der Sitzung von „Konzern Stadt mit Vorständen und Geschäftsführungen“ in 2020/21 über die zunehmende und attraktive Aufstockung von EU-, Bundes- und Landes-Förderprogrammen und – volumina im Bereich Klimaresilienz, Begrünung und Abkopplung. Aufgrund des hohen regionalen Bezugs wurde insbesondere auf die Vorteile und die Beantragung über das Projekt „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ verwiesen. Im Nachgang dazu wurden unterschiedliche Interessensbekundungen sowie Projektvorschläge seitens der Beteiligungsgesellschaften vorgetragen. Auch das Thema „Grüngleise“ wurde intensiv mit der BOGESTRA erörtert, woraus eine Projektplanung seitens der BOGESTRA resultierte.

Zudem erfolgt sowohl im Rahmen des european energy award- Prozesses als auch des european climate adaption award-Prozesses der Stadt Bochum ein stetiger Fachaustausch mit allen Akteur:innen des Energie- sowie Klimateams, welche Ansprechpartner:innen aus den unterschiedlichen Projektbereichen sowie Beteiligungsunternehmen umfassen. Im Zuge dessen wird regelmäßig u.a. auf die Bedeutung, Ausweitung und Realisierung von Projekten im Bereich Begrünung und erneuerbaren Energie/PV hingewiesen. Auch die stärkere Verknüpfung von Photovoltaik- und Dachbegrünungsprojekten steht - bspw. bei Machbarkeitsstudien - im Fokus, um die Synergieeffekte zukünftig optimiert zu nutzen.

Die konzeptionell-strategische Fortschreibung der Bereiche Klimaschutz und Klimaresilienz erfolgt derzeit in der Erarbeitung des Klimaplan 2035, welcher auf Zielvorgabe einer klimaneutralen, erneuerbaren Schwammstadt ausgerichtet ist. Zur Etablierung nachhaltiger Standards erarbeitet die Stadtverwaltung ämterübergreifend die Leitlinien zu „Dach- und Fassadenbegrünung sowie ökologische Vorgärten“ und „Energetische Standards für Planung, Bau und Bewirtschaftung städtischer Gebäude“. Die Inhalte dieser Leitlinien können zukünftig auch den Beteiligungsunternehmen als Orientierungsgrundlage dienen. Dies gilt ebenso für die Anwendung des Klima-Check-Tools zur Bewertung der Klimaauswirkungen von politischen Beschlussvorlagen.